

Erfahrung beim Erwandern der Exerzitien – Oktober 2019



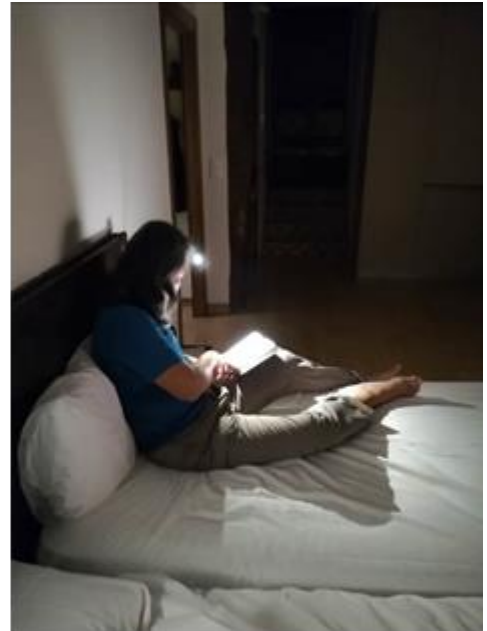
Es ist Ende Oktober: Die letzte Pilgerreise, die für 2019 vom Pilgerbüro organisiert wurde. Titel der Pilgerreise: *Erwandern der Exerzitien*. Vor allem geht es hier um die besondere Erfahrung dieser Gruppe aus Singapur. Obwohl alle Pilgerreisen, die durch das Pilgerbüro organisiert werden, dem Heiligen Ignatius und seinen Meditationen folgen, wollte diese Gruppe aus Singapur die Ignatianischen Exerzitien in nur acht Tagen erwandern. Insgesamt waren es 13 Tage, denn zu den acht Tagen des Schweigens und der Meditation

im Rahmen der Ignatianischen Exerzitien kommen die Tage der Einführung und An- und Abreise. Den üblichen zwei Stunden der Stille, die bei allen vom Pilgerbüro geleiteten Pilgerreisen durchgeführt werden, wurden drei weitere Stunden hinzugefügt, mit Vorträgen für Gebet und Meditation, für jeden Moment des Anhaltens (Jede Stunde wird angehalten, weil es notwendig ist, die Pilger auf dem Weg neu zu gruppieren; die Stille muss jedoch zu jeder Zeit eingehalten werden). Jeden Tag gab es einen Vortrag über Ignatianische Meditationen, und um die innere Reise zu fördern, wurden vier Tage des Nichtgehens in das Programm



aufgenommen. Diese vier Tage wurden in drei Häusern verbracht, die der spirituellen Erfahrung gewidmet sind: in Loyola, Javier und Manresa. Das übliche persönliche Gespräch mit den geistlichen Begleitern der Exerzitien fand während des Spaziergangs statt, oder in den freien und stilleren Momenten des Nachmittags. Die tägliche Eucharistie an bedeutenden Orten wie Loyola, Arantzazu, Navarrete, Javier, Verdú, Montserrat oder Manresa trug dazu bei, den tiefen Wert der inneren Erfahrung zu erhöhen. Die abschließende Bewertung war so positiv,

dass bereits eine neue Gruppe für September 2020 bereitsteht!



„Wir danken Gott: Nicht nur für die Schönheit der Natur und das wunderbare Klima, das wir im vergangenen Oktober während des gesamten Weges genießen konnten. Wir danken Gott auch für das herzliche Willkommen an allen Heiligtümern und spirituellen Orten, die wir auf den Spuren von Ignatius besucht haben. Wir haben uns gefreut, den schönen Platz des Ignatiusweges in Lapuebla de Labarca zu finden. Wir danken Gott für die spirituelle Wandlung, die wir erfahren konnten und wir danken der Gottesmutter, die uns auf dem ganzen Weg begleitet hat: Olatz, Arantzazu, de los Reyes, del Alba, Viladordis und Montserrat! Und wir danken Ignatius, der als erster Pilger diesen Weg vor uns gegangen ist. Obwohl die Etappen nicht unerträglich waren und mehr Zeit für Meditation und gemeinsames Nachdenken ließen als für das Gehen vieler Kilometer, müssen wir zugeben, dass das Erreichen von Manresa für einige der Pilger ein echter Kraftakt war! 😊😊







Jederzeit wieder willkommen!
Gott wartet schon auf eure
nächste Pilgerreise! 👍😊

